



Medienorientierung

**Budget 2012
des Kantons Basel-Stadt**

Dr. Eva Herzog
Dr. Peter Schwendener

13. September 2011



Budget 2012 auf einen Blick

- Überschuss Laufende Rechnung von 71.6 Mio. Franken
 - Stabile Entwicklung der Steuereinnahmen
 - Moderates Ausgabenwachstum beim Ordentlichen Nettoaufwand ohne Sonderfaktoren von 0.7%
 - Neue Spitalfinanzierung, steigende NFA-Beiträge und Wegfall Nationalbankgewinn belasten
- Konstant hohes Investitionsvolumen
- Selbstfinanzierungsgrad mit 71.7% unter 100%
- Neuverschuldung in Höhe von 81.6 Mio. Franken

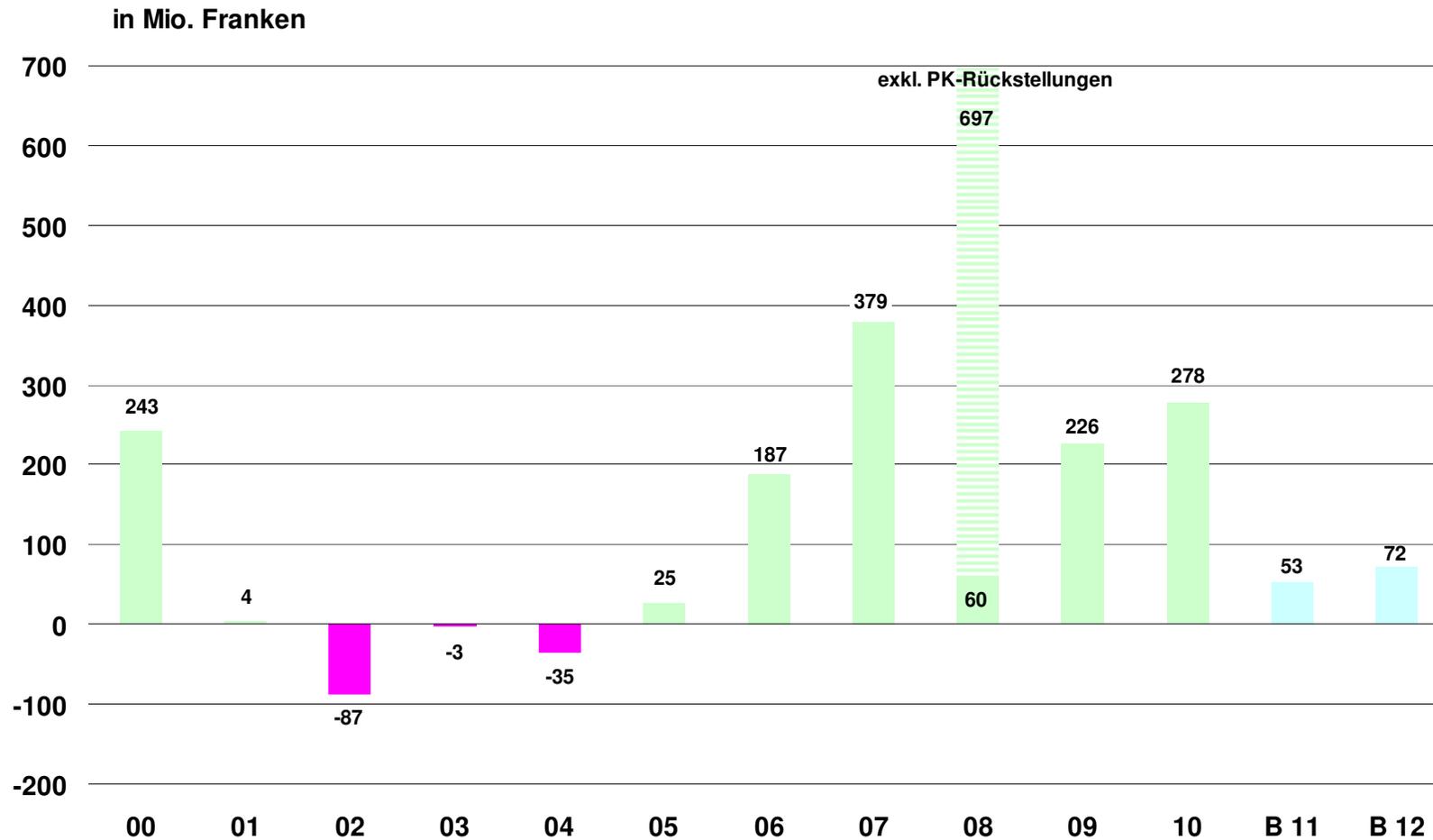


Kennzahlen im Überblick

in Mio. Franken	Rechnung 2010	Budget 2011	Budget 2012
Saldo Laufende Rechnung	277.5	52.5	71.6
Saldo Investitionsrechnung	293.5	317.8	288.8
Finanzierungssaldo	672.5	-43.2	-81.6
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	329.1%	86.4%	71.7%
Nettoschulden	1'809.2	1'852.4	1'934.0
Nettoschuldenquote	3.3 ‰	3.3 ‰	3.4 ‰



Saldo Laufende Rechnung



Wichtigste Belastungen

- Neue Spitalfinanzierung belastet die Laufende Rechnung insgesamt mit 41.8 Mio. Franken
 - Ordentlicher Nettoaufwand (-88.9 Mio. Franken)
 - Wegfall Abschreibungen Spitäler (+45.2 Mio. Franken)
- Wegfall der SNB-Gewinnauschüttung (-41.2 Mio. Franken)
- Höherer Beitrag in den NFA-Ressourcenausgleich (-19.6 Mio. Franken)
- Massnahmen zur Umsetzung der Schwerpunkte des Legislaturplans (-18.9 Mio. Franken)
- Teuerungsausgleich (-8.4 Mio. Franken)

Wichtigste Entlastungen

- Steuerertrag gegenüber Budget 2011 deutlich höher eingeschätzt (+108.7 Mio. Franken)
- Wegfall des jährlichen AG-Beitrages zur PK-Ausfinanzierung (+21.2 Mio. Franken)
- Tiefere Finanzierungskosten (+15.2 Mio. Franken)
- Tiefer als im Budget 2011 erwartete Sozialkosten (+13.7 Mio. Franken)

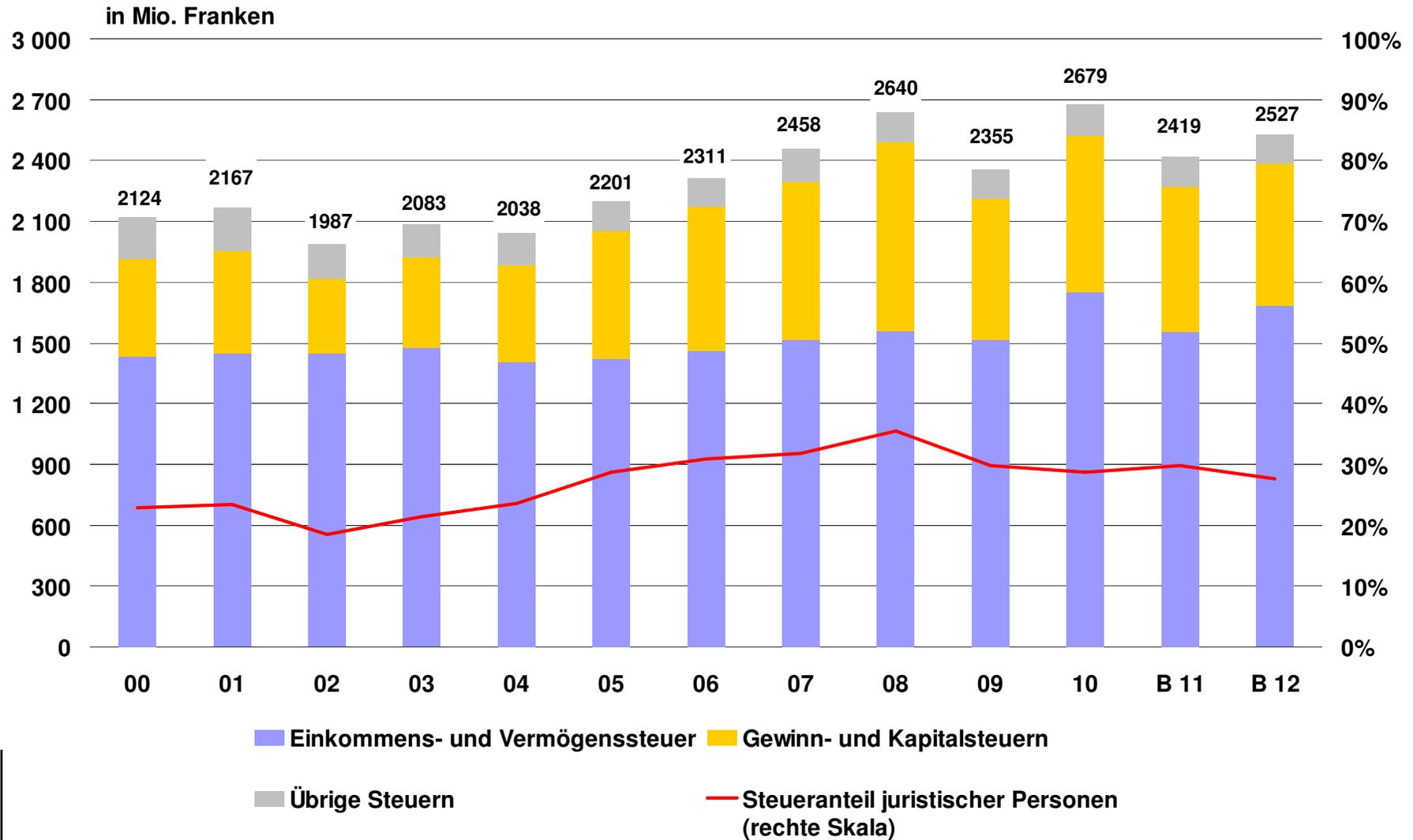


Veränderungen Budget 2012 zu Budget 2011

in Mio. Franken, + günstig / - ungünstig	Abweichung B12/B11	in Mio. Franken, + günstig / - ungünstig	Abweichung B12/B11
Ordentlicher Nettoaufwand (ONA)		Allgemeiner Nettoertrag (ANE)	
Entlastungen:		Entlastungen:	
Wegfall AG-Beitrag Ausfinanzierung	21.2	Steuerertrag	108.7
Sozialkosten	13.7	Passivzinsen und Finanzierungsgebühren	15.2
Belastungen:		Belastungen:	
Spitalfinanzierung	-88.9	Anteil Direkte Bundessteuer	6.0
Schwerpunkte	-18.9	Nationalbankgewinn	-41.2
davon: Beitrag FHNW	-5.7	Ressourcenausgleich	-19.6
Beitrag Universität	-4.5	Saldo übrige Positionen	-2.7
Ausbau Öffentlicher Verkehr	-1.8	Total Veränderung ANE	66.4
Tagesstrukturen	-1.6	Abschreibungen	64.9
Integrative Volksschule	-1.5	Total Veränderung Saldo Laufende Rechnung	19.1
Sauberkeit gewährleisten	-1.4		
Teuerung Personal	-8.4		
Neues Kinder- und Erwachsenenschutzrecht des Bundes	-4.6		
Ferienregelung	-4.5		
Saldo übrige Positionen	-21.7		
Total Veränderung ONA	-112.1		



Entwicklung der Steuereinnahmen



Struktur der Steuererträge

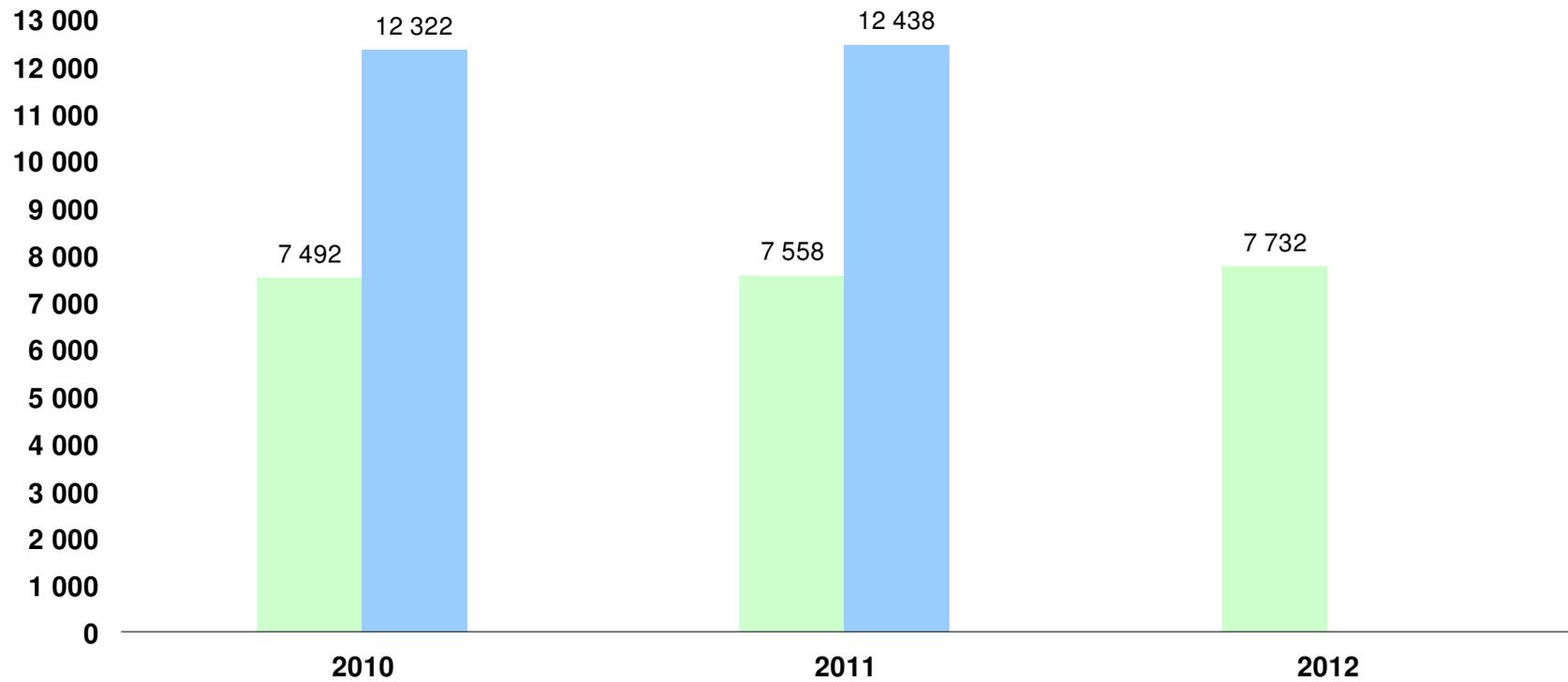
in Mio. Franken	Rechnung	Budget	Budget	Abw. B12/B11		Abw. B12/R10	
	2010	2011	2012	abs.	%	abs.	%
Einkommensteuern Nat. Personen*	1'454.8	1'302.0	1'402.0	100.0	7.7	-52.8	-3.6
Vermögenssteuern Nat. Personen	263.2	230.0	264.0	34.0	14.8	0.8	0.3
Nach- u. Strafsteuern	33.3	20.0	20.0			-13.3	-40.0
Einkommens- und Vermögenssteuern	1'751.4	1'552.0	1'686.0	134.0	8.6	-65.4	-3.7
Gewinnsteuern Jur. Personen	637.6	600.0	560.0	-40.0	-6.7	-77.6	-12.2
Kapitalsteuern Jur. Personen	133.2	120.0	137.7	17.7	14.8	4.5	3.4
Gewinn- und Kapitalsteuern	770.8	720.0	697.7	-22.3	-3.1	-73.1	-9.5
Erbschafts- und Schenkungssteuern	53.0	30.0	32.0	2.0	6.7	-21.0	-39.6
Handänderungssteuern	29.3	33.0	33.0			3.7	12.7
Motorfahrzeugsteuern	30.8	30.9	30.8	-0.1	-0.3	0.0	-0.1
Grundstückgewinnsteuern	31.1	32.0	32.0			0.9	2.8
Grundstücksteuern Jur. Personen	12.0	20.0	15.0	-5.0	-25.0	3.0	24.8
Hundesteuern	0.7	0.6	0.6			0.0	-5.7
Übrige Steuern	156.9	146.5	143.4	-3.1	-2.1	-13.5	-8.6
Gesamtertrag Steuern	2'679.1	2'418.5	2'527.1	108.6	4.5	-152.0	-5.7

* Rechnung 2010 inkl. ausserordentlicher Ertrag von 111 Mio. Franken aufgrund Aufarbeitung von Rückständen bei der Quellensteuer



Entwicklung Vollzeitstellen

(Vollzeitstellen Plafond)



■ Plafond = maximal mögliche Beschäftigte, Obergrenze für Stellenschaffungen, exkl. Spitäler ■ Plafond inkl. Spitäler



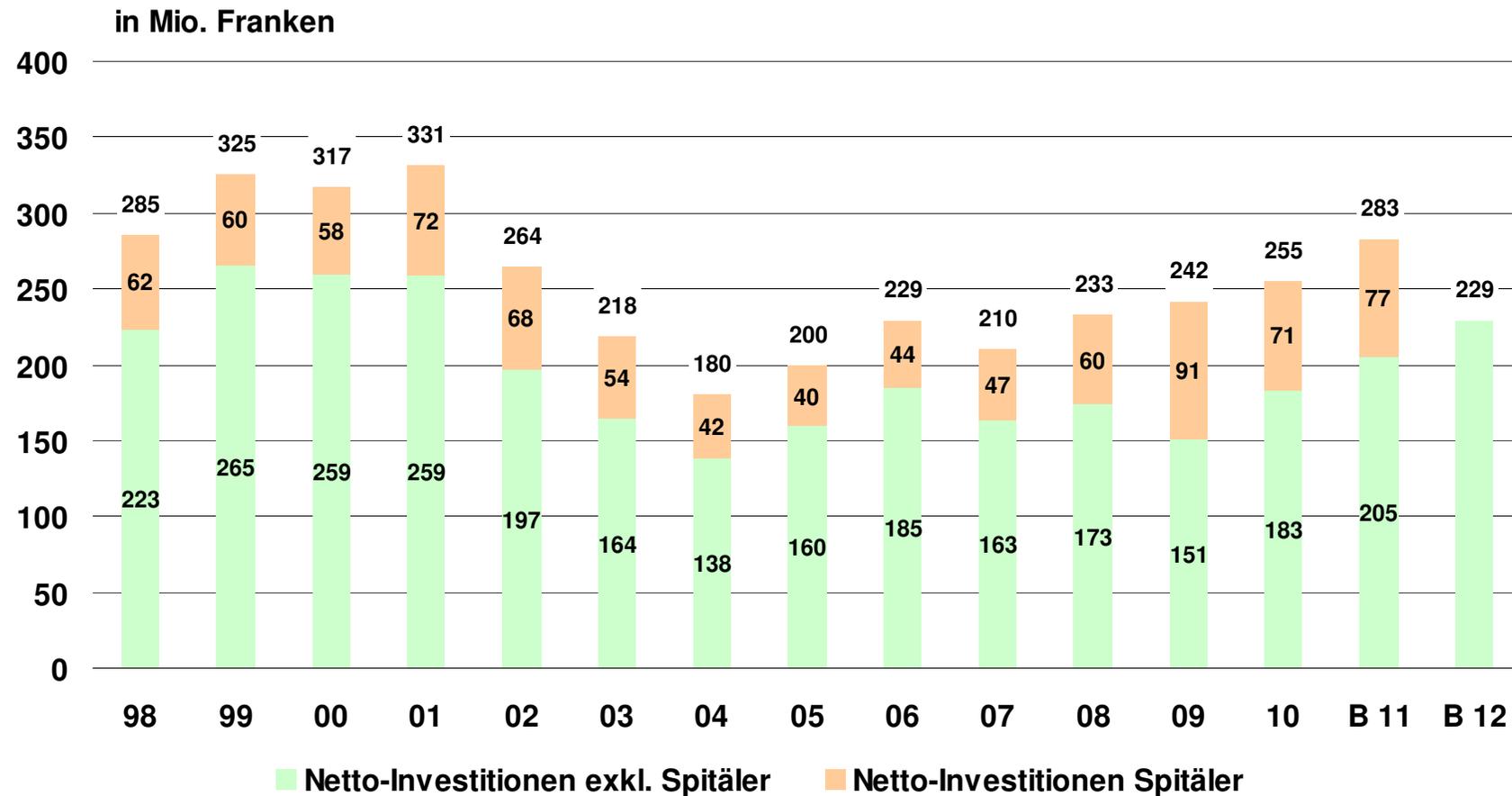
Medienorientierung Budget 2012: Personal

Bereiche mit neuen Stellen

Dep.	Abw. Plafond 12 zu 11	Grösste Bereiche
PD	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lobbying (+1.0 Vollzeitstellen, VZ) ▪ Bildungsstatistik (+1.0 VZ) ▪ Staatsarchiv (+1.5 VZ)
BVD	16	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Massnahmen zur Gewährleistung der Sauberkeit (+10.0 VZ) ▪ Umsetzung der höheren Investitionsausgaben und des höheren Unterhaltbedarfes (+4.5 VZ)
ED	82	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Technische Anpassung des Headcounts bei den Schulen ohne Mehrkosten (+26.9 VZ) ▪ Leitungsreform Volksschulen teilweise schon 2011 budgetiert (+14.0 VZ) ▪ Überführung Lehrgang „Diplomierte Pflegefachkraft Höhere Fachschule FH“ ins ED ohne Mehrkosten (+13.1 VZ) ▪ Ausbau Tagesstrukturen (+10.0 VZ) ▪ IK-Klassen Volksschulen (+5.8 VZ) ▪ Integration K1Werk teilweise ohne Mehrkosten (+3.6 VZ) ▪ Neue Struktur Pädagogisches Zentrum ohne Mehrkosten (+2.7 VZ)
FD	13	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zentralisierung Personal-Serviceleistungen (+6.5 VZ) durch Stellenverschiebung ▪ Einrichtung einer zentralen Inkassostelle (+7.0 VZ), davon 2.0 VZ bis 2015 befristet; finanziert durch Mehrertrag
GD	-1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ohne Verselbständigung der Spitäler (-4880.3 VZ)
JSD	19	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhöhung Polizeibestand (+12.0 VZ) ▪ Umsetzung Parkraumbewirtschaftung, finanziert durch Mehreinnahmen (+4.0 VZ) ▪ Umsetzung Registerharmonisierung (+2.5 VZ) ▪ Ausgliederung BVG-Stiftungsaufsicht (-4.9 VZ)
WSU	38	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung Neues Kinder- und Erwachsenenschutzrecht (+23.5 VZ) ▪ Technische Anpassung des Headcounts bei den kantonalen Wohnheimen und Tageszentren ohne Mehrkosten (+11.0 VZ)
Gerichte	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung eidgenössische Prozessordnung (+2.4 VZ) ▪ Sozialversicherungsgericht (+0.5 VZ)
Total	174	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inklusive neue Ferienregelung (+12.3 VZ), die sich auf alle Departemente auswirkt



Netto-Investitionen ins Verwaltungsvermögen

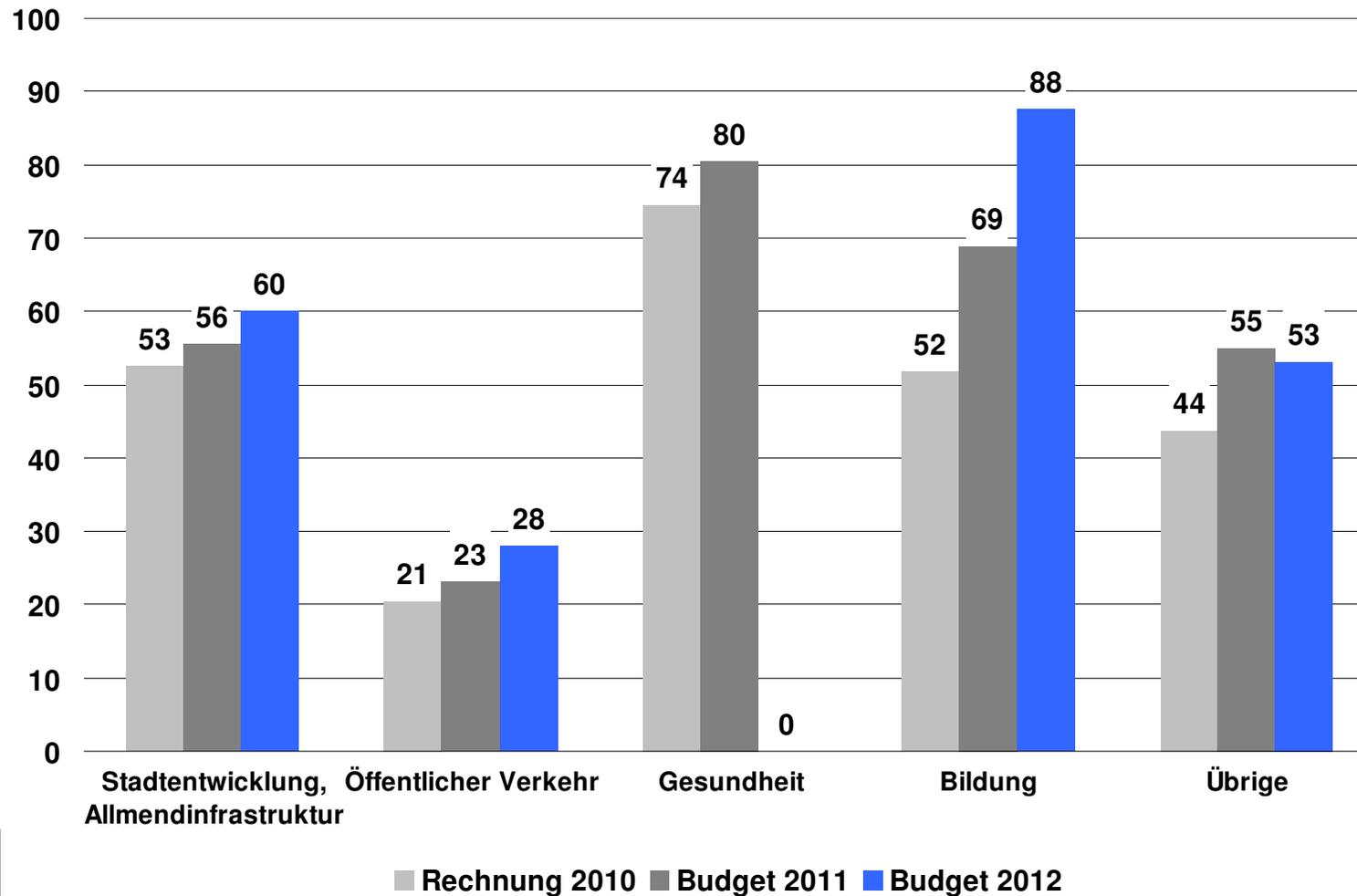


Investitionen 2012: grösste Vorhaben

Vorhaben	Investitionsbereich	Beiträge für eigene		Netto
		Brutto	Rechnung	
1 Tramverlängerung Nr. 8	Stadtentw. u. Allmendinfr+ÖV	21.8	8.5	13.3
2 FHNW Neubau Dreispitz	Bildung	19.0		19.0
3 Rahmenkredit Gleisanlagen	Öffentlicher Verkehr	16.0		16.0
4 Rahmenkredit Erhaltung Strassen	Stadtentw. u. Allmendinfr	12.5		12.5
5 Brunmattschule Gesamtsanierung	Bildung	10.8		10.8
6 Rahmenkredit Abwasserleitungsanlagen	Stadtentw. u. Allmendinfr	9.9		9.9
7 Kunstmuseum Erweiterungsbau	Bildung	8.3		8.3
8 Hirzbrunnenschule Sanierung (u.a. Fenster/Gang)	Bildung	7.6		7.6
9 Hebelschulhaus Gesamtsanierung inkl. Umbau Aula	Bildung	6.0		6.0
10 Luzerner-/Wasgenring Umgestaltung	Stadtentw. u. Allmendinfr	5.4	3.1	2.3
Total		117.2	11.6	105.6

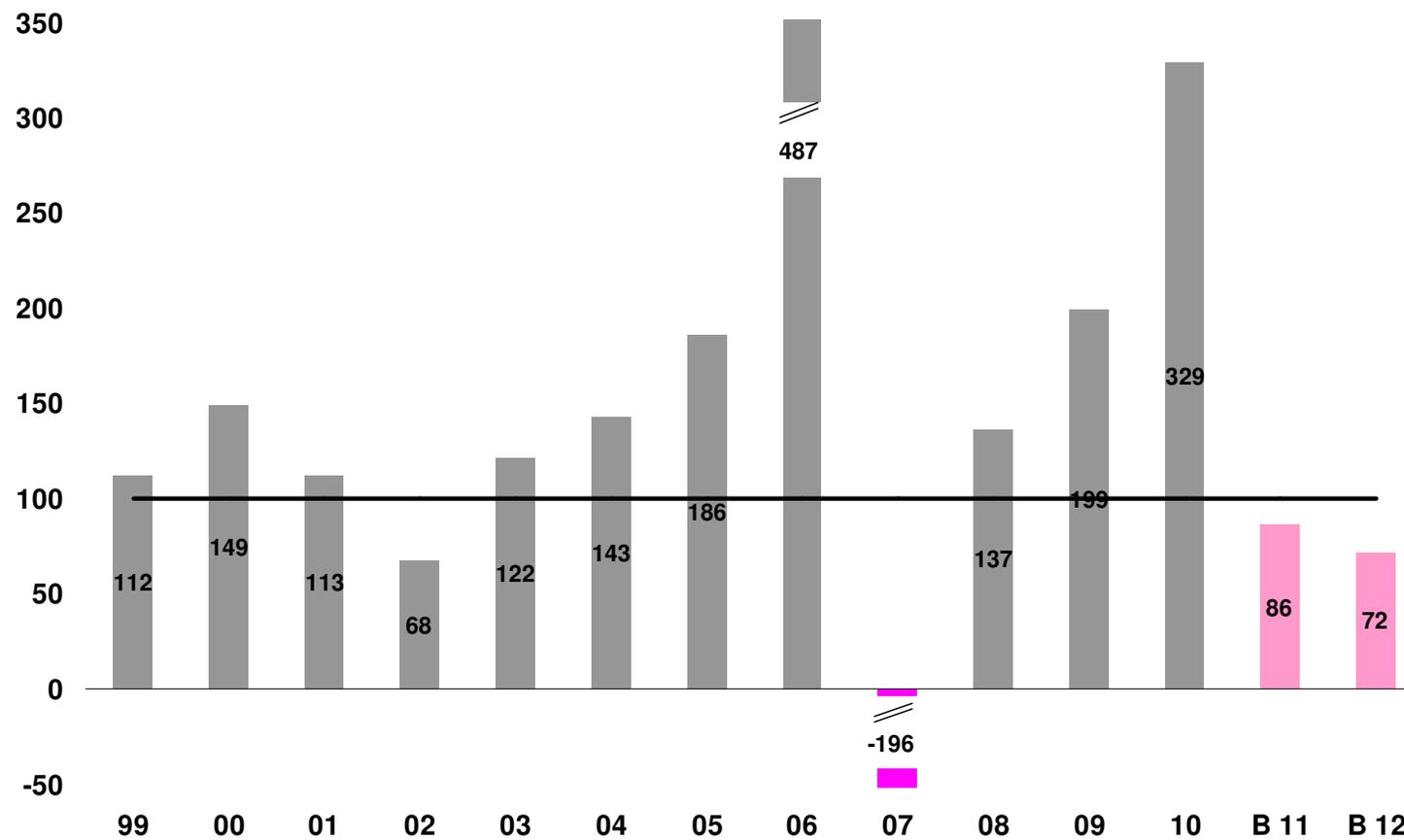
Investitionsplafonds (100%)

in Mio. Franken

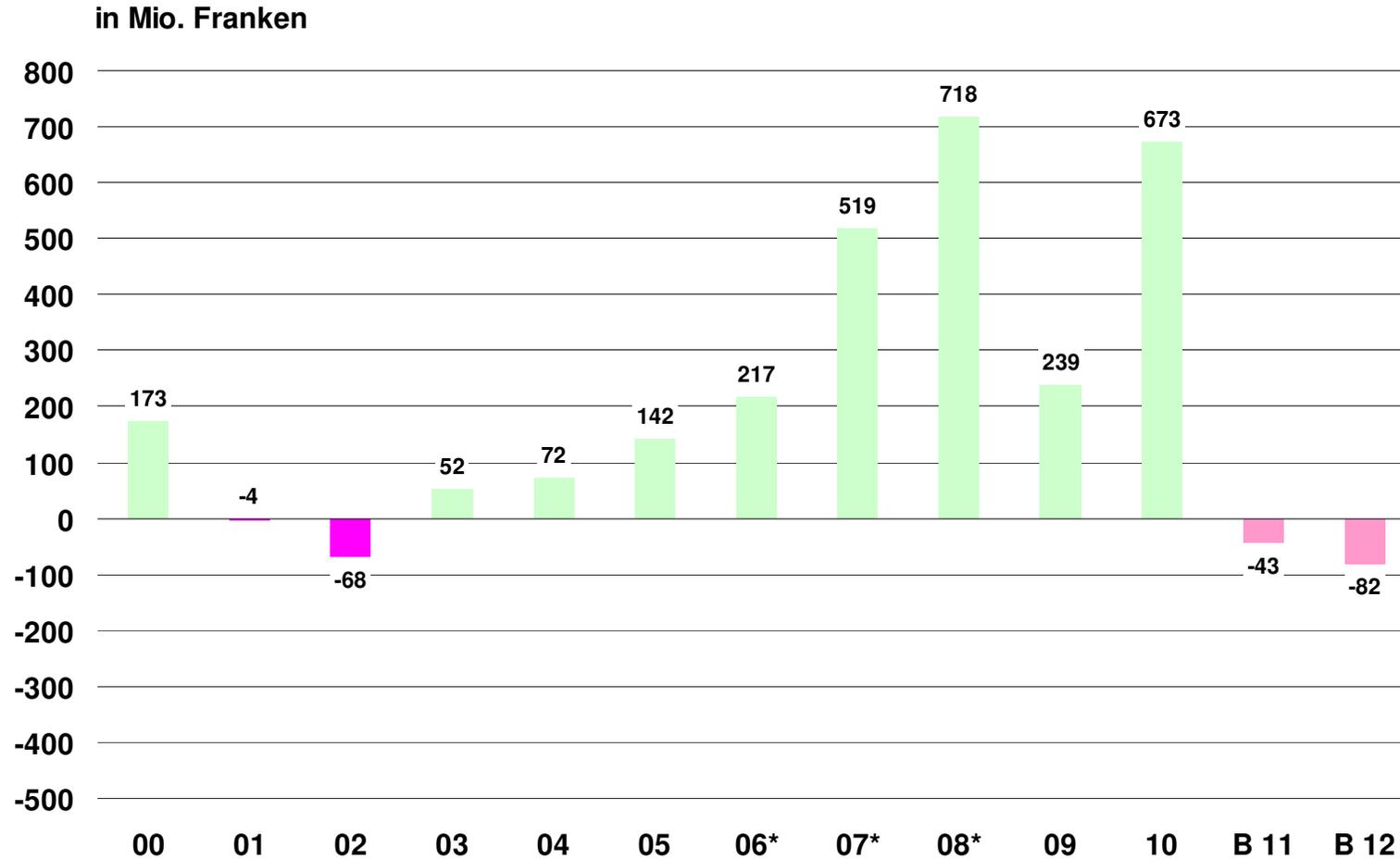


Selbstfinanzierungsgrad unter 100%

in Prozent (inkl. Darlehen und Beteiligungen)



Negativer Finanzierungssaldo

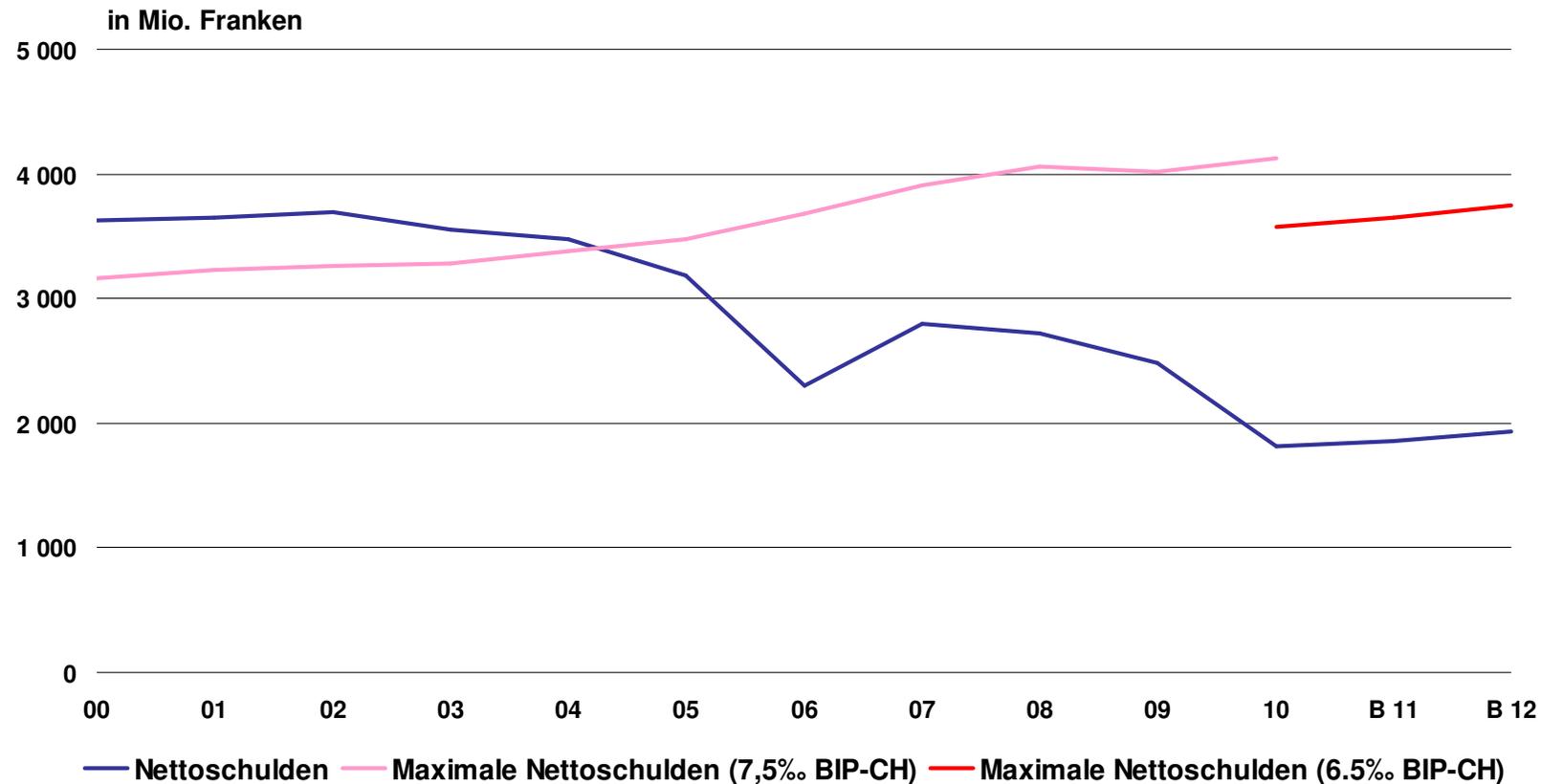


*ohne Aufwertung Finanzvermögen 2006, ohne Rückstellungen für Pensionskasse 2007 und 2008)

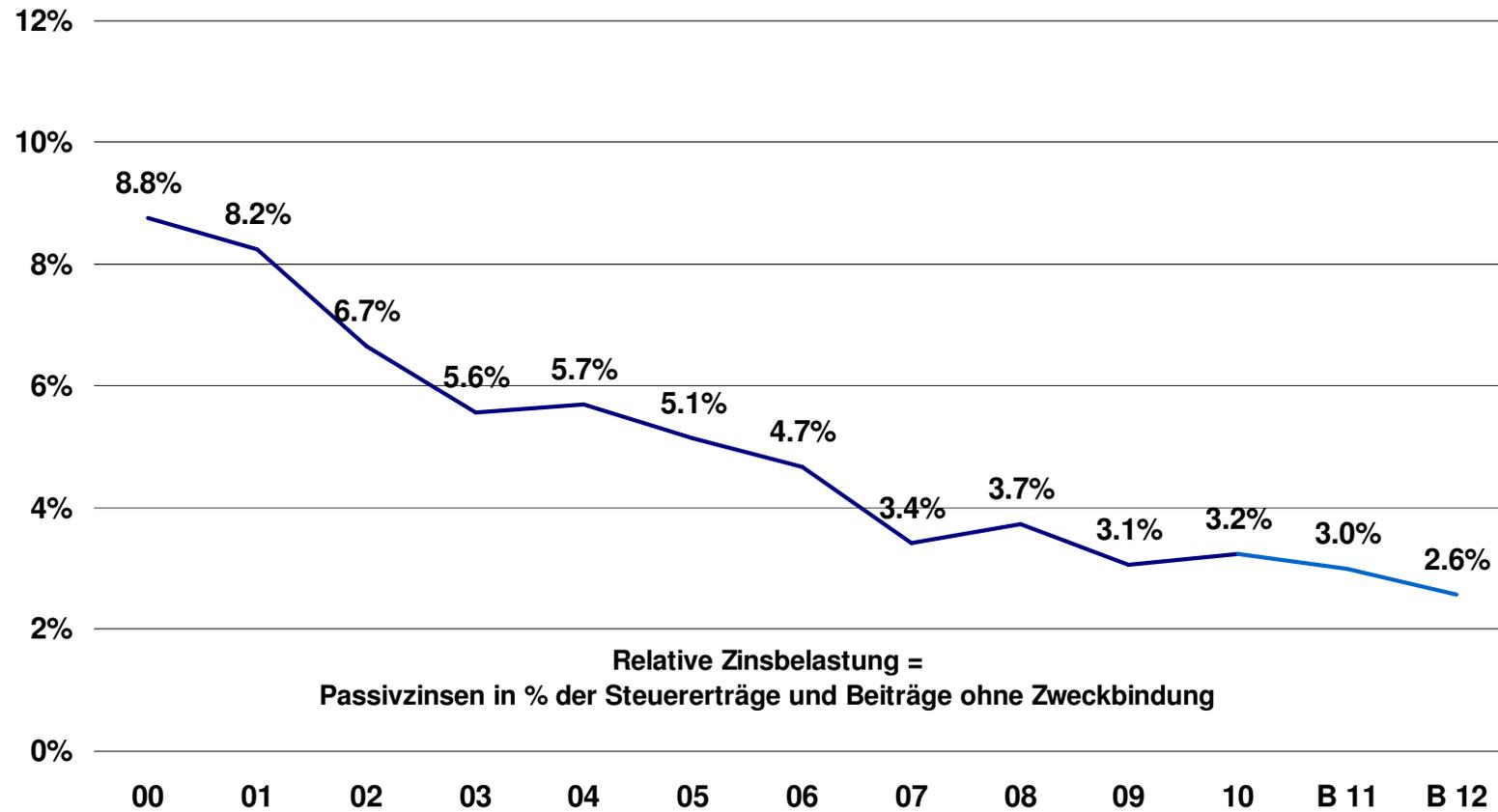


Neuverschuldung um 81.6 Mio. Franken

Nettoschulden



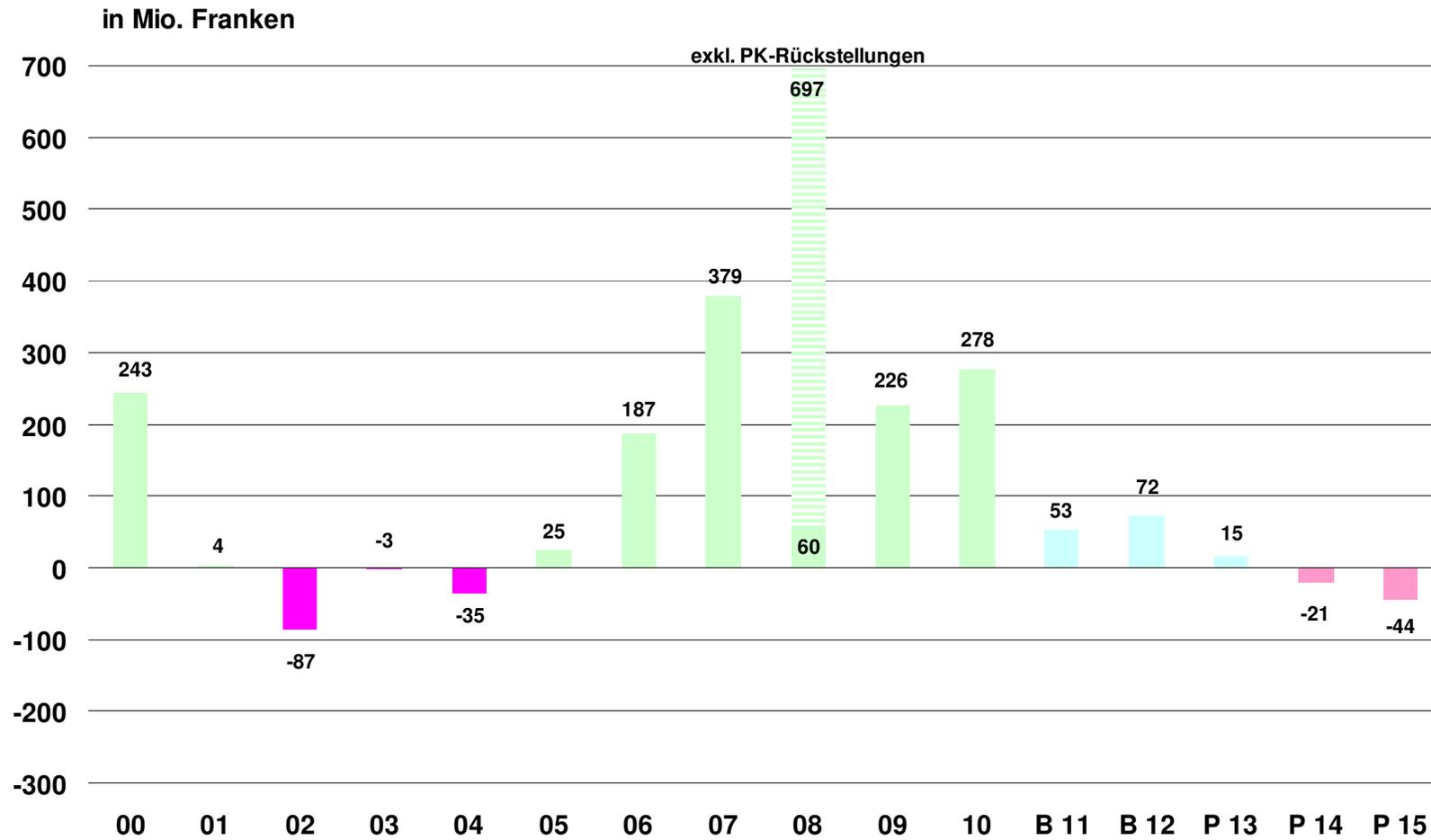
Entwicklung der relativen Zinsbelastung



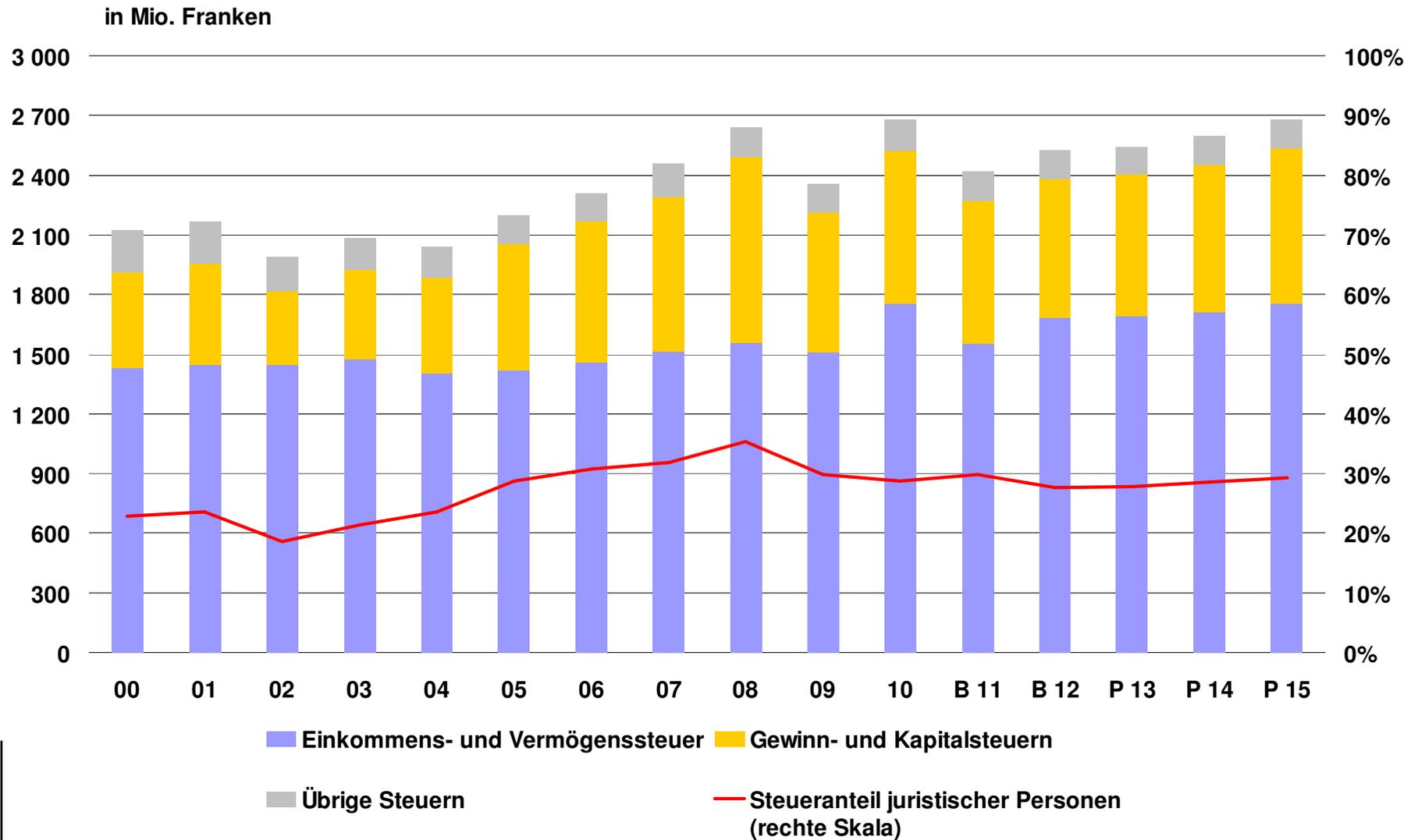
Entwicklung Staatshaushalt 2012-2015

- Optimistische Annahmen, aber mittelfristig trotzdem Defizite und hohe Neuverschuldung:
 - weiterhin steigende Steuereinnahmen
 - Steigende Beiträge an den NFA-Ressourcenausgleich
 - Stark ansteigendes Investitionsniveau
 - Höhere Abschreibungen wegen steigenden Investitionsausgaben
 - Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100%
 - Defizite ab 2014
 - Zunahme der Verschuldung um über 900 Mio. Franken
 - Anstieg der Nettoschuldenquote auf zirka 4.5 Promille per 2015
 - Finanzplan ist mit Abwärtsrisiken behaftet

Saldo Laufende Rechnung

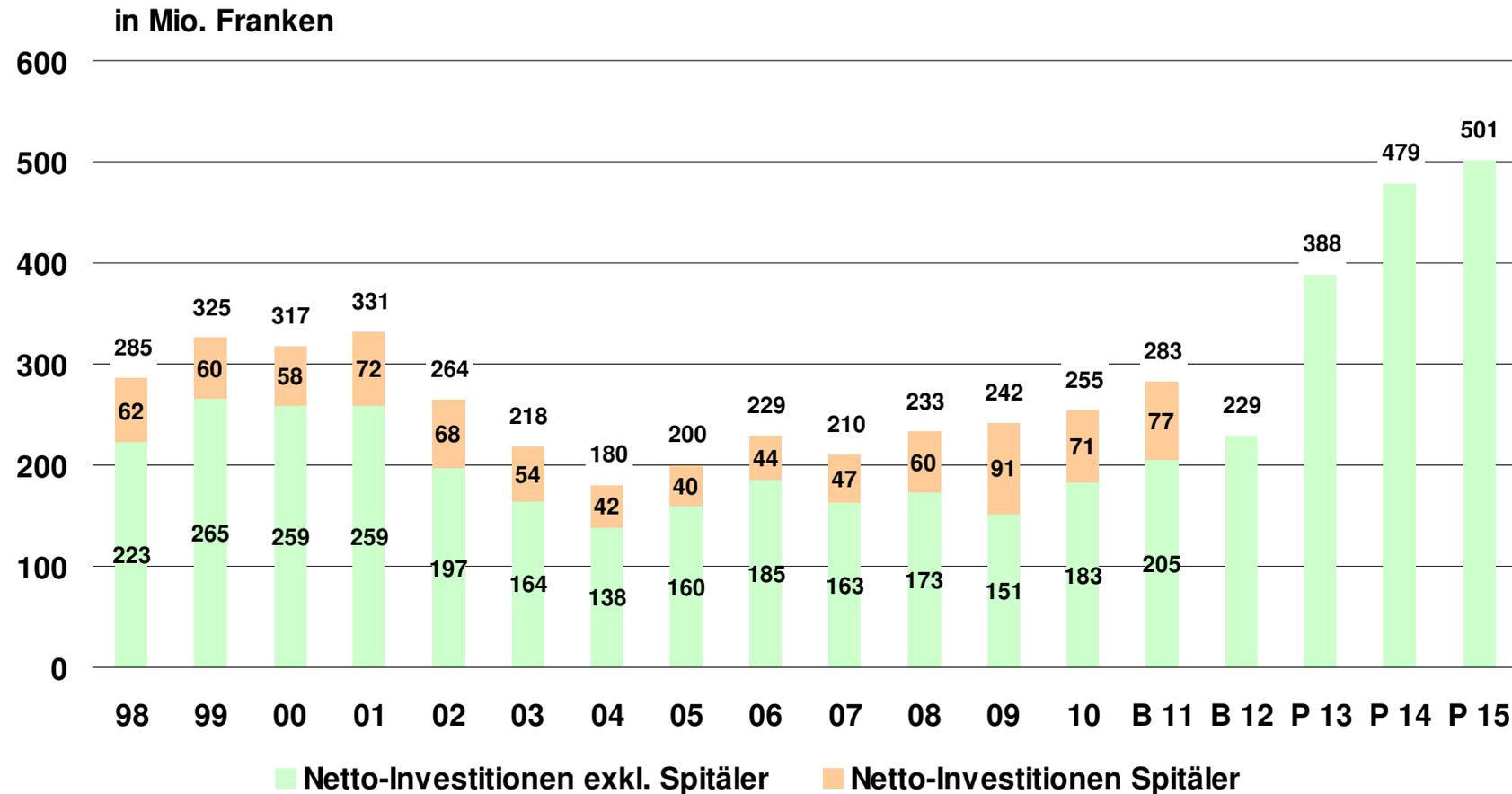


Steigende Steuereinnahmen



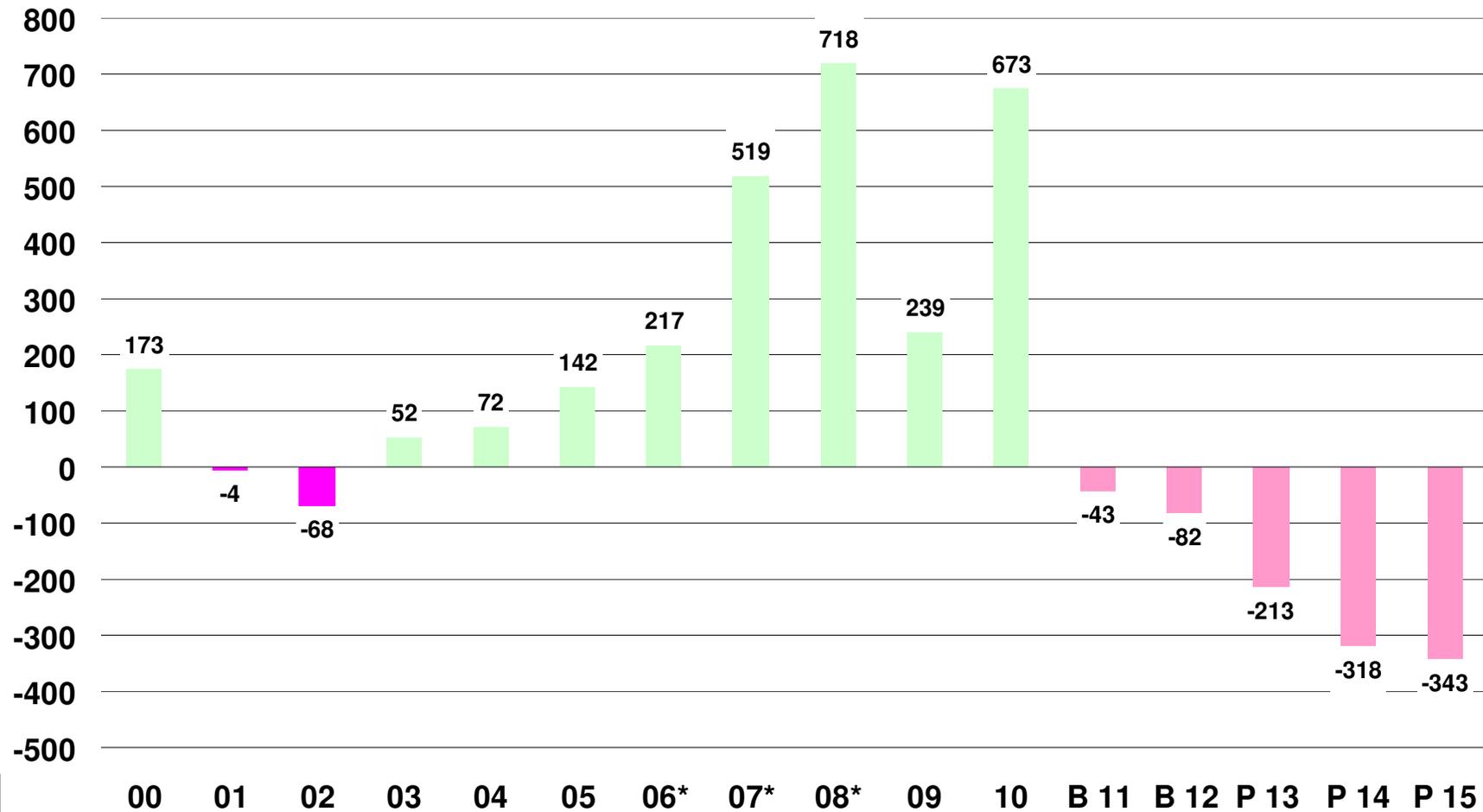
Medienorientierung Budget 2012: Ausblick bis 2015

Stark steigende Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen



Finanzierungssaldo

in Mio. Franken



*ohne Aufwertung Finanzvermögen 2006, ohne Rückstellungen für Pensionskasse 2007 und 2008



Nettoschuldenquote

